

In fünf Jahren mit dem Rad von Italien bis zum Nordkap

Sie sind beide sogenannte Extrem-Cyclister – und sie sind beide in fünf Etappen, verteilt auf fünf Jahre, mit dem Rad von Italien zum Nordkap gefahren: Die Rede ist von dem Frankfurter Conti-Mitarbeiter Wilhelm Sauer, Account Manager, und dem Mainzer Alois Weber, Controller bei HP.

2003 ging es los – natürlich auf Conti-Reifen: Von Füssen in Deutschland über Fernpass und Timmelsjoch auf 2.500 Meter und weiter bis nach Rom (Italien). Für die beiden Radsportler war das quasi ein Test – und der klappte so gut, dass es in den folgenden Jahren die nächsten Etappen quer durch Europa gab: Rom–Palermo, Trondheim–Malmö, Flensburg–Füssen und in diesem Jahr schließlich Trondheim–Nordkap. Alles in allem waren die beiden 6.453 Kilometer im



Zwischen Sandness und Acta: Wilhelm Sauer (links) und Alois Weber.

Sattel! Wilhelm Sauer: „Die Fahrt nach Rom hat mir am besten gefallen, weil wir auch noch Zeit hatten, die Stadt zu erkunden.“ Die Idee, mehrere Touren nacheinander durch Europa zu fahren, hatte Alois Weber: „Zur Schlussetappe Trondheim–Nordkap hatte ich schon mehr als 7.000 Kilometer auf den Beinen. Und mein Radsportkollege hat sich auch fit gehalten – mit Spinning, Squash, Rudern und natürlich mit Radfahren.“

Das Duo hielt zusammen, zu Unterbrechungen führten nur technische Defekte, aufgeben kam nicht in Frage. Sauer: „Motivationsprobleme oder falschen Ehrgeiz hat es bei uns nicht gegeben.“ Und wie geht es weiter? Weber: „Wir sind dabei, eine West-Ost-Tour durch Europa auszuarbeiten ...“